

nostris *Pachychilo*<sup>1</sup> et *Aphyllorchi*<sup>2</sup> satis consimile. Nomen derivatur a *λεάνη*, pelvis, et *ὄρχις*.

459. *Lecanorchis japonica* Bl.; labello gynostemio inferne longiuscule adnato, limbo intus dense villosa. — In sylvis montanis provinciae japonicae Minoprope urbem Gun sjö s. Ta kasu.

<sup>1</sup> Diese Gattung, von Blume 1828 aufgestellt (Flor. Jav. praef., 7 1828), später mit seiner älteren Gattung *Pachystoma* (Bijdr., 376, 1825) vereinigt, die eine ziemlich zerfahrene Synonymie besitzt; sie ist mit mindestens 15 Arten von Hongkong (*P. chinense* Rehb. f.) ostwärts durch das malayische Gebiet bis nach Australien (*P. Holtzei* F. v. M.) vertreten und erreicht sogar Neukaledonien, wo Rudolf Schlechter sein *P. gracile* fand. Eine Art wächst in Afrika (*P. Thompsonianum* Rehb. fil.).

Der systematischen Stellung nach gehört sie bei Bentham und Hooker f. (l. c., p. 467) zu den *Epidendreae-Coelieae*, zusammen mit *Coelia* Lindl., *Eria* Lindl., *Phreatia* Lindl. und *Spathoglottis* Bl.; bei Pfitzer (l. c., p. 152) zu den *Phajinae*, als einzige laubblattlose Gattung dieser Gruppe, der sonst noch die Gattungen *Phajus* Lour., *Calanthe* R. Br., *Prepanthe* Rehb. f., *Limatodes* Lindl., *Calanthidium* Pfitz., *Tainia* Bl., *Chysis* Lindl., *Ipsea* Lindl., *Plocoglottis* Bl., *Bletia* R. Br., *Spathoglottis* Bl., *Aplectrum* Nutt., *Acanthephippium* Bl. und *Anthogonium* Lindl. angehören.

<sup>2</sup> Die 1825 (Bijdr., t. 77) aufgestellte Gattung ist auf 16 Arten angewachsen, die schon im Himalaya auftreten und ihre Ostgrenze im östlichen Neuguinea zu erreichen scheinen. Hier kommen im Kaiser-Wilhelms-Land *A. elata* Schltr. und *A. torricellensis* Schltr. vor, weiter westlich die von O. Beccari entdeckte *A. Odoardi* Rehb. f., im holländischen Westen der Insel *A. arfakensis* J. J. Smith, dort (im Himalaya) *A. Prainii* Hook. f., abgebildet in Hook., l. c. pl., tab. 2192 (1894), *A. vaginata* Hook. f., ebendort auf der folgenden Tafel dargestellt, dann *A. alpina* King et Pantl., *A. parviflora* King et Pantl. vor, sowie *A. Gollani* Duthie und *A. montana* Rehb. f., auf der malayischen Halbinsel *A. striata* Ridl., die nach anderer Auffassung eine *Pogonia* ist, auf Java *A. Hasselti* Bl., in weiterer Verbreitung im malayischen Gebiete *A. pallida* Bl., auf Borneo *A. Spiculaea* Rehb. f., auf den Philippinen endlich *A. benguetensis* Schltr. und auf Borneo *A. borneensis* Schltr.

Nach Bentham et Hooker f. (l. c., p. 606) heißt es bei *Lecanorchis*: »Genus evidenter *Stereosandrae* et *Aphyllorchi* affine.« Mit den genannten Gattungen zusammen bildet *Aphyllorchis* Bl. eine Gruppe von zarten »blattlosen« Kräutern; sie gehören in die Subtribus der Diurideen, eine der sechs Unterabteilungen, in die die *Neottieae* zerfallen. Die Gattung *Stereosandra* Bl. ist monotypisch; *St. javanica* Bl. mit knolligem Rhizom kommt auf Java vor.

Pfitzer (l. c., p. 110), der etwa fünf Arten annimmt, stellt sie zu seinen *Neottiinae-Spiranthinae* mit *Cephalanthera* L. C. Rich., *Epipactis* L. C. Rich., *Limodorum* L. C. Rich. und *Epipogon* Gmel.